

Wegweiser

NanoDay am Donnerstag, den 27.09.2007

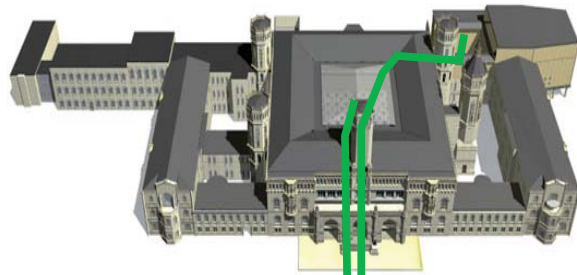
Ein eintägiger Workshop des LNQE mit 13 Vorträgen und einer Poster-Sitzung. Alle Beiträge kommen aus den Arbeitsgruppen des LNQE und zeigen das breite Spektrum der Forschung auf dem Gebiet der Nanotechnologie in Hannover. Der NanoDay dient zum Informationsaustausch und besseren kennenlernen aller Arbeitsgruppen untereinander.

Gäste sind herzlich Willkommen!

Kontakt

Laboratorium für Nano- und Quantenengineering
Leibniz Universität Hannover
Schneiderberg 32
30167 Hannover

Dr. Fritz Schulze Wischeler
Tel +49 (0)511.762-5031
Fax +49 (0)511.762-5051
Schulze-Wischeler@LNQE.uni-hannover.de
www.LNQE.uni-hannover.de



Lichthof
Kleiner Physikhörsaal
(über Empore)

Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1
30167 Hannover

Hauptgebäude (1101)

Stadtbahnlinie 4 + 5
Haltestelle "Universität"

NanoDay 2007 Hannover

Donnerstag 27.09.2007

9:00 - 17:30 Uhr

Leibniz Universität Hannover
Welfengarten 1, 30167 Hannover

Hauptgebäude (1101)
Vorträge im Kleinen Physikhörsaal (F342)
Poster im Lichthof

09:00 - 09:15 Begrüßung R. Haug

09:15 - 10:30 Sitzung I

- S. Hardt
„Kopplung von Wärme- und Impulstransfer in Gasen auf der Nanometerskala“
Institut für Nano- und Mikroprozessertechnik
- A. Belski, H.-H. Gatzert
„Fertigung eines Nanosensors für Dehnungsmessung an Kohlefasern mittels fokussiertem Ionenstrahl (FIB)“
Institut für Mikrotechnologie
- P. Panitz, M. Olbrich, E. Barke
„Entwurf robuster aktiver Netzwerke auf ICs im Nanometerbereich“
Institut für Mikroelektronische Systeme

10:30 - 11:00 Kaffeepause

11:00 - 12:15 Sitzung II

- F. Hohls, R. Haug
„Single electron counting for atto-Ampere currents“
Institut für Festkörperphysik
- R. Dillert
„Vom Molekül zur Schicht – neue Wege zu selbstreinigenden Oberflächen“
Institut für Technische Chemie
- K. Wiedmann, S. Demmig, R. Gehrking, B. Ponick, A. Mertens
„Auslegung und Ansteuerung von Mikrolinarmotoren“
Institut für Antriebssysteme u. Leistungselektronik

12:15 - 13:30 Mittagspause

13:30 - 15:10 Sitzung III

- U. Reich¹, E. Fadeeva³, G. Paasche¹, G. Reuter¹, J. Koch³, B. Chichkov³, P. Müller², T. Stöver¹, T. Lenarz¹
„Funktionalisierung von Implantatoberflächen durch nano- und mikroskalische Topographien am Beispiel des Cochlea-Implantates“
¹Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde der Medizinischen Hochschule Hannover
²Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung, Braunschweig
³Laserzentrum Hannover e.V.
- M. Rahlves, T. Fahlbusch, E. Reithmeier
„Heißprägen von Nanostrukturen“
Institut für Mess- und Regelungstechnik
- L. Nasdala^{1,2}, R. Rolfes²
„Molekular-dynamische FEM-Simulation (MDFEM) von Kohlenstoffnanoröhren und Elastomerwerkstoffen unter Verwendung des Finite Elemente Programmes ABAQUS“
¹Abaqus Deutschland GmbH,
²Institut für Statik und Dynamik
- T. Oekermann
„Farbstoffsolarzellen auf Zinkoxid-Basis“
Institut f. Physikalische Chemie und Elektrochemie

15:10 - 16:15 Postersitzung Teil I

- Poster
- 16:00 Konferenzphoto

16:15 - 17:30 Sitzung IV

- A. Hahn, S. Barcikowski, N. Bärsch, R. Sattari, J. Jakobi, B. Chichkov
„Laserbasierte Generierung von bioaktiven Nanokompositen für medizinische Implantate“
Laser Zentrum Hannover e.V., Nanotechnologie
- R. Peibst, T. Dürkop, E. Bugiel, K.R. Hofmann
„Zukunftskonzepte für den Flash-Speicher: vom Multi-Nanoclusterspeicher zum Einzelnanocluster-Bauelement“
Institut für Materialien und Bauelemente der Elektronik
- A. Stock, S. Falkenberg, T. Wennekamp, L. Overmeyer
„Transportbänder mit optimierten Eigenschaften durch die Dotierung mit nanoskaligen Füllstoffen“
Institut für Transport- und Automatisierungstechnik

17:30 Ende der Vorträge

LNQE

Das Laboratorium für Nano- und Quantenengineering (LNQE) ist ein Forschungszentrum der Leibniz Universität Hannover, das als interdisziplinärer Querschnittsbereich in der Universität auf dem Gebiet der Nanotechnologie forscht. Projekte der Nanotechnologie können fast immer nur in Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen zum Erfolg geführt werden. Das LNQE umfasst 25 Arbeitsgruppen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften, die bei nanotechnologischen Fragestellungen gemeinsam Projekte bearbeiten.